

# Thomas Grethlein (Ex-Aufsichtsratsvorsitzender)

Beitrag von „klausweiss176“ vom 5. Oktober 2017, 17:15

## [Zitat von emilou](#)

Kann man doch klar erkennen, wenn man die diversen Interviews und Zeitungsberichte liest.

Daß Zeck (trotzdem er, wie man später in der Presse lesen konnte, von Bader angreifbar war), seine Meinung über Bader geändert hat und ihn entlassen wollte, war ja damals bei der morbus bisping deutlich geworden. Und müßte ihm eigentlich hoch angerechnet werden. Auch wenn ich seine Wahlrede unmöglich fand.

Müller war damals nicht bei diesem Treffen, Bisping durch Krankheit verhindert, Grethlein hat nach eigenen Worten alles getan, um dieses Treffen nicht stattfinden zu lassen. Teilgenommen hätten noch Koch und Gömmel.

Ja, jetzt kommt wieder und schreibt davon, wie perfide Zecks Plan war, mit dieser MInigruppe die Mehrheit im Aufsichtsrat, die nach wie vor für Bader war, auszuhebeln. Nur muß man mMn dabei berücksichtigen, daß Bader (wie jetzt von Grethlein bestätigt) als VORSTAND ganz offensichtlich die Aufsichtsratswahlen zu seinen Gunsten beeinflusst hat. Damit ist er ab dem Moment für mich nicht mehr integer. Und es wäre für unseren Verein mit Sicherheit rückblickend immer noch besser gewesen, ihn zumindest da los zu werden, wenn sich die Aufsichtsräte schon nicht zu Saisonbeginn von Schamel überzeugen lassen wollten.

Ist euch wenigstens aufgefallen, daß Grethlein eine andere Mär ebenfalls beendet hat? Die Schulden haben wir nicht wegen des Abstieges, sondern weil Bader all die Jahre Kader zusammengestellt hat, die mehr kosteten als der Verein eingenommen hat.

Und daß man es jetzt Meeske überläßt, Investoren zu finden (laut Grethlein) macht ja wohl gleichzeitig eines deutlich: so toll können Müllers Kontakte nicht sein.

Alles anzeigen

Wenn ich im Threat einige zig - Seiten weiter vorne lese wurde dir dies immer wieder gesagt.